

Ein Patientenfall mit Wol-Ceram Kronen

Perfekte Keramik durch Elektrophorese

Ein Erfahrungsbericht von Javad Kolahdoozan und Ztm. Miriam Ranke,

Hannover/Deutschland

Die Elektrophoretische Abscheidung von Keramik ist eine besondere Technik zur metallfreien Gerüsterstellung. Sie ähnelt im Herstellungsverfahren der Galvanotechnik und führt in wenigen Schritten direkt zum Ziel: einem keramischen Käppchen. In diesem Erfahrungsbericht stellen die Autoren die Lösung eines Patientenfalles mit dem Gerät Wol-Ceram von Teamziereis vor.

Seit einem Jahr arbeiten wir mit der Wol-Ceram Maschine. Bei dieser Technik wird Aluminiumoxidkeramik direkt auf den Originalstumpf abgeschieden – ähnlich wie bei der Galvanotechnik. Die Vorgehensweise möchten wir im Folgenden anhand eines Patientenfalles (Abb. 1) beschreiben – denn grau ist alle Theorie.

Patientenfall

Das Erstellen eines Dublikatmodells oder das Modellieren einer Scanform entfällt. Man kann die keramische Abscheidung direkt auf dem Superhartgipsstumpf beginnen. Übertragungsfehler können so ausgeschlossen werden (Abb. 2).

Arbeitserleichternd ist, dass das keramische Material, das zum Abscheiden verwendet wird, bereits in der individuellen Zahnfarbe eingefärbt ist. Nach dem Abscheiden der Keramik auf dem Gipsstumpf wird gesintert und glasinfiltriert. Als Ergebnis erhält man passgenaue Vollkeramikkäppchen, bei denen aufwändiges Nacharbeiten nicht nötig ist (Abb. 3). Nun kann es ans Verblenden gehen. Wir haben für die gezeigten Frontzahnkronen die Aluminiumoxid-



Abb. 1
Ausgangssituation:
Die Zähne 11 und
21 waren mit
metallkeramischen
Kronen versorgt.

Produktliste

Indikation
Keramiksystem
Verblendkeramik

Name
Wol-Ceram
Allux

Hersteller/Vertrieb
Teamziereis
Wieland



Abb. 2 Die Präparation auf dem Gipsmodell – der prothetischen Arbeit ging eine PA-Behandlung voraus. (Praxis Dres. Pochmann, Hannover)



Abb. 3 Die fertigen Wol-Ceram Käppchen

Kontaktadresse

KEGO Dentallabor • Javad Kolahdoozan und Ztm. Miriam Ranke
Dorotheenstr. 1 • D-30419 Hannover
Fon +49 (0) 5 11. 71 46 19 • Fax +49 (0) 5 11. 1 65 00 77
www.kegodentallabor.de • info@kegodentallabor.de

Teamziereis
Gewerbepark 11 • D-75331 Engelsbrand
Fon +49 (0) 70 82. 79 26 70 • Fax +49 (0) 70 82. 79 26 85
www.teamziereis.de • info@teamziereis.de

keramik Allux verwendet, die eine besonders feine Mikrostruktur aufweist und unkompliziert zu verarbeiten ist (Abb. 4). Auch andere Anbieter haben Aluminiumoxidkeramiken auf den Markt gebracht, die mit dem System kompatibel sind.

Fazit

Es gibt viele Verfahren vollkeramische Kronen und Brücken herzustellen. Was uns allerdings an diesem System besonders gut gefallen hat ist, dass man hier auf eine aufwändige, komplizierte und teure Herstellungsweise verzichten kann. Somit ist es auch kleineren Laboren möglich, der zunehmenden Nachfrage nach Vollkeramik zu entsprechen.

Abb. 4
Mit Aluminiumoxidkeramik verblendete Wol-Ceram Käppchen.

